

PQB

Pädagogische
Qualitätsbegleitung
in Bayern

Modellversuch PQB

Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen in Bayern

IFP-Fachkongress

am 29. Juni 2017 in München

Eva Reichert-Garschhammer, Prof. Fabienne Becker-Stoll &
PQB-Team am IFP



Pädagogische Qualität in Kitas – komplexes Konstrukt

zentrale Bereiche – stehen in Wechselwirkung, nicht unabhängig zu betrachten

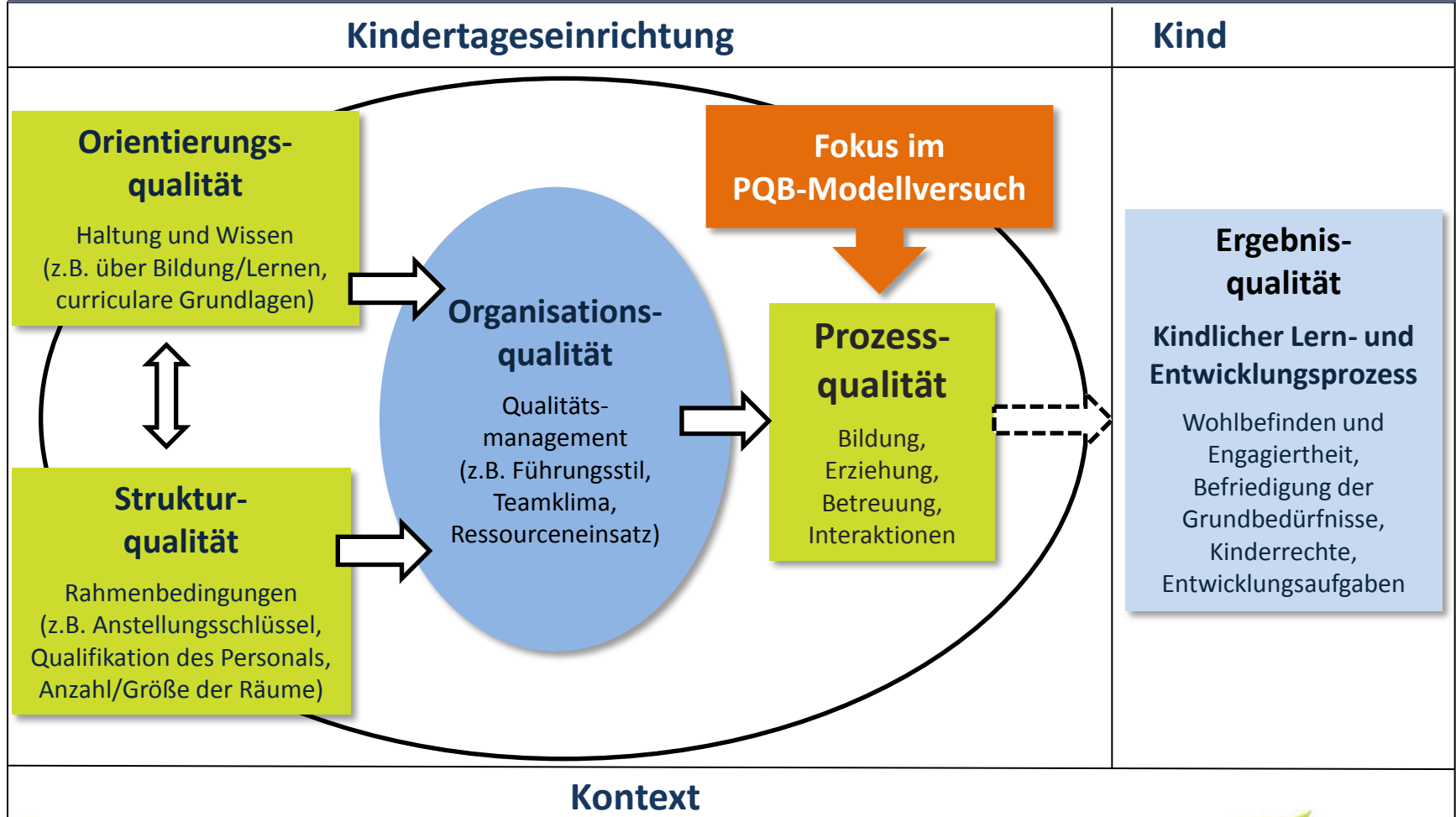


Abbildung in Anlehnung an BMFSFJ 2005, S. 649

1) PQ von Kitas muss sich vom Kind ableiten,

- seinen verbrieften **Kinderrechten**** und
- seinen physischen und psychischen **Grundbedürfnissen*****.

2) PQ zeigt sich im päd. Kitaalltag darin, inwieweit es gelingt,

- die **Rechte & Bedürfnisse** der Kinder einzulösen und
- ihre Bildung und Entwicklung entwicklungsangemessen zu unterstützen.

3) Nur bei hoher PQ können Kitas den **Rechten & Bedürfnissen** von Kindern entsprechen. **Entscheidend** hierbei ist die **Qualität** der **Fachkraft-Kind-Interaktion**.

* Wertfein, Reichert-Garschhammer, Wirts 2016 – **Maywald, 2014, S. 4 – *** Becker-Stoll u.a. 2014

Hohe Interaktionsqualität

Voraussetzung für gelingende Bildungsprozesse

- ✓ **hohe Beziehungsqualität** (Birch/Ladd 1998; Howes 2000)
- ✓ **professionelle Feinfühligkeit** (u.a. Rubenstein/Howes, 1983; Whitebook u.a. 1990, Gutknecht 2012)
- ✓ **gute Organisation der Lernsituation** (Hamre/Pianta 2007; Siraj-Blatchford u.a. 2002)
- ✓ **hochwertige Lernunterstützung** (Sylva et al. 2004)
- ✓ **häufige verbale Interaktionen mit den Kindern – häufige offene Fragen und sprachliche Anregung** (u.a. Carew 1980; Melhuis u.a. 1990; Siraj-Blatchford u.a. 2002, Hamre/Pianta 2007)
- ✓ **auf das einzelne Kind individuell abgestimmte Interaktionsgestaltung, ohne das Gruppengeschehen aus dem Auge zu verlieren** (Ahnert 2006, 2007, 2010; Becker-Stoll/Niesel/Wertfein 2014)

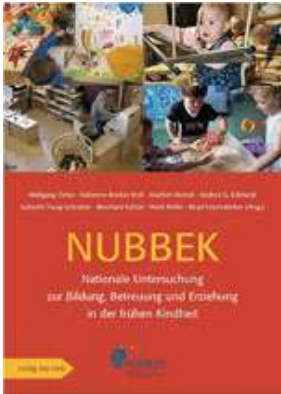
PQB-Modellversuch – ministerielle Eckpunkte*

Ziel	Unterstützungssystem für Kitas – <u>ergänzend</u> zur Fachberatung – etablieren , um Kitas bei der Weiterentwicklung ihrer päd. Qualität vor Ort zu beraten und kontinuierlich zu begleiten
PQB-Stellen	60 Vollzeitstellen in der Modellphase
StMAS-Förderung	bis zu 55.000 Euro pro Jahr – je VZ-Stelle
Anstellungsträger	kommunale & freie Träger , auch Träger von Frühförderstellen
Förder- voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Erfüllung des Anforderungsprofils• Kita-Anzahl pro PQB: VZ-Stelle 30 – TZ-Stelle 15• 60/40-Arbeitszeitregelung: 60% in & mit Kitas•
Laufzeit	4 Jahre (Januar 2015 – Dezember 2018)

*AMS vom 23.12.2014

http://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_internet/kinderbetreuung/modellversuch_pqb_2014_ams.pdf

NUBBEK-Studie – zentrale Befunde



Pädagogische Qualität (PQ) in Kitas in BRD und Bayern

- starke Unterschiede zwischen Kitas – auch innerhalb von Kitas

Notwendige Verbesserung der PQ in Kitas

- gibt nicht „die eine Maßnahme“
- bessere strukturelle Rahmenbedingungen für PQ notwendig, aber nicht hinreichend (**allein durch mehr Personal verbessert sich die Interaktionsqualität nicht!**)

PQB-Modellversuch – Ausgangsfrage

Wie kann die *pädagogische Qualität* in bayerischen Kitas – nachhaltig – weiterentwickelt und gesichert werden?

Überlegungen am IFP – mit AG „PQB“, was für nachhaltige Qualitätsentwicklung in Kitas nötig ist

1. **Inhouse-Prozessbegleitung der Kitas – langfristig, systematisch, coaching-basiert** (PQB-Konzeption – Modell „7 Schritte im PQB-Prozess“)
2. **Fokus Interaktionsqualität** (Qualitätspapier & Qualitätskompass)
3. **Gemeinsames Verständnis im Kreis der erfahrenen PQB – Rolle, Qualität, Beratung** (Eingangsqualifizierung & PQB-Koffer)
4. **Aufbau von Qualitätsnetzwerken**
5. **Prozessbegleitende Evaluation**



Begleitung und Qualifizierung der PQB – Formate

Basis- bausteine

- **Materialien- & Methodenpool für die PQB-Tätigkeit**
 - Starterpaket im PQB-Koffer
 - Ausbau im **internen Bereich PQB** auf IFP-Homepage
- **pqb_info-Email – auch Hotline**

Pflicht- bausteine

- **PQB-Eingangsqualifizierung** (3 Module je 3 Tage mit 2 Praxisphasen)
- **PQB-Landesnetzwerktreffen** (1x jährlich 2 Tage)

Offenes Angebot

- **PQB-Fachtagungen** zu **Themenwünschen der PQB**
- **PQB-Fortbildungsreihe** „**Videogestützte Interaktionsberatung anhand des Qualitätskompasses**“
- **allg. IFP-Fachtagungen**, die für PQB von Interesse sind

1. Kompetenzorientierung
2. Ko-Konstruktion
3. Voneinanderlernen
4. Bildung von PQB-Netzwerken
5. Dokumentation der Ergebnisse



Evaluation

Primär Online-Befragungen

- **PQB:** Eingangsqualifizierung – jeden Kita-Beratungstermin – Abschluss
- **Kitas:** erste PQB-Beratung – 2x pro Jahr – Abschluss
- **Anstellungsträger:** bei AG-Sitzungen – Abschluss

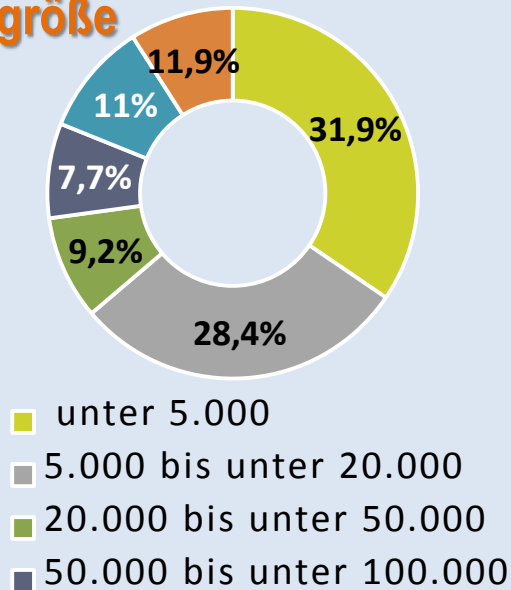
Berichterstattung: Newsletter – Zwischenberichte – Endbericht

PQB-Modellversuch in Zahlen – Stand: 1. Juni 2017

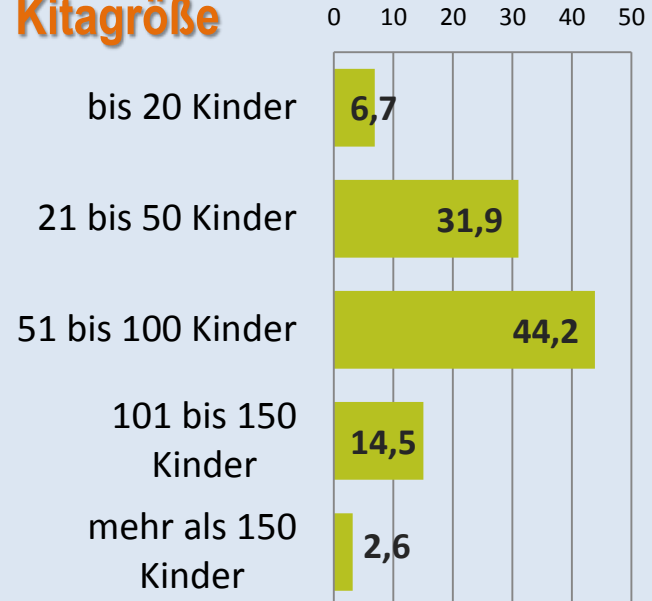
qualifizierte PQB	85 Personen – 79 derzeit noch im Einsatz (Kündigungen)
Geschlecht	79 Frauen – 6 Männer
Alter	Altersspanne: 29-60 Jahre Durchschnittsalter: 44,2 Jahre
Ausbildung (Mehrfachnennung)	49 staatl. anerkannte Erzieher/innen 66 (Fach-)Hochschul-Studium – davon 31 Erzieher/innen plus Studium
Anstellungsträger	32 kommunale 34 konfessionelle – 17 evangelische, 17 katholische 5 Frühförderstellen 6 AWO 2 Paritätischer 6 eingetragene Vereine
teilnehmende Kitas	1.456 bisher gemeldete Kitas 1.372 aktuell noch teilnehmende Kitas
evaluierte Termine	11.440 Beratungstermine der PQB – Durchschnittsdauer: 3,5 Std.

große Heterogenität der teilnehmenden Kitas

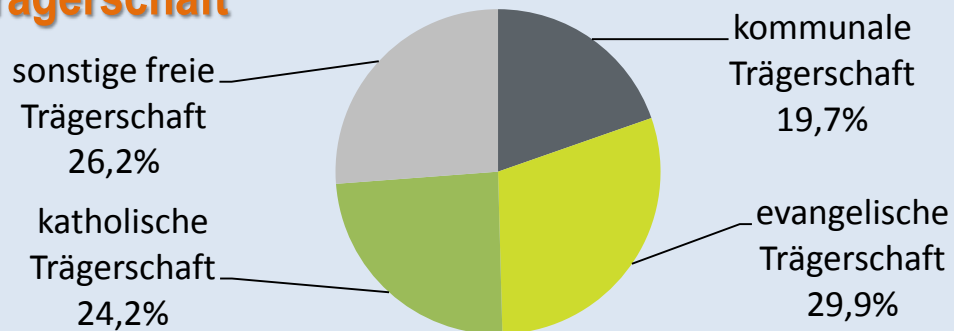
Ortsgröße



Kitagröße



Trägerschaft



Pädagogische Ausrichtung

...

Schreyer, I., Lorenz, S. & Paulsteiner, R. 2016

Entscheidung zur Teilnahme am PQB-Modellversuch

- **Einbindung des gesamten Teams** – in 65% der Kitas
- **ausschließlich auf Wunsch des Trägers** – in nur 4,9% der Kitas

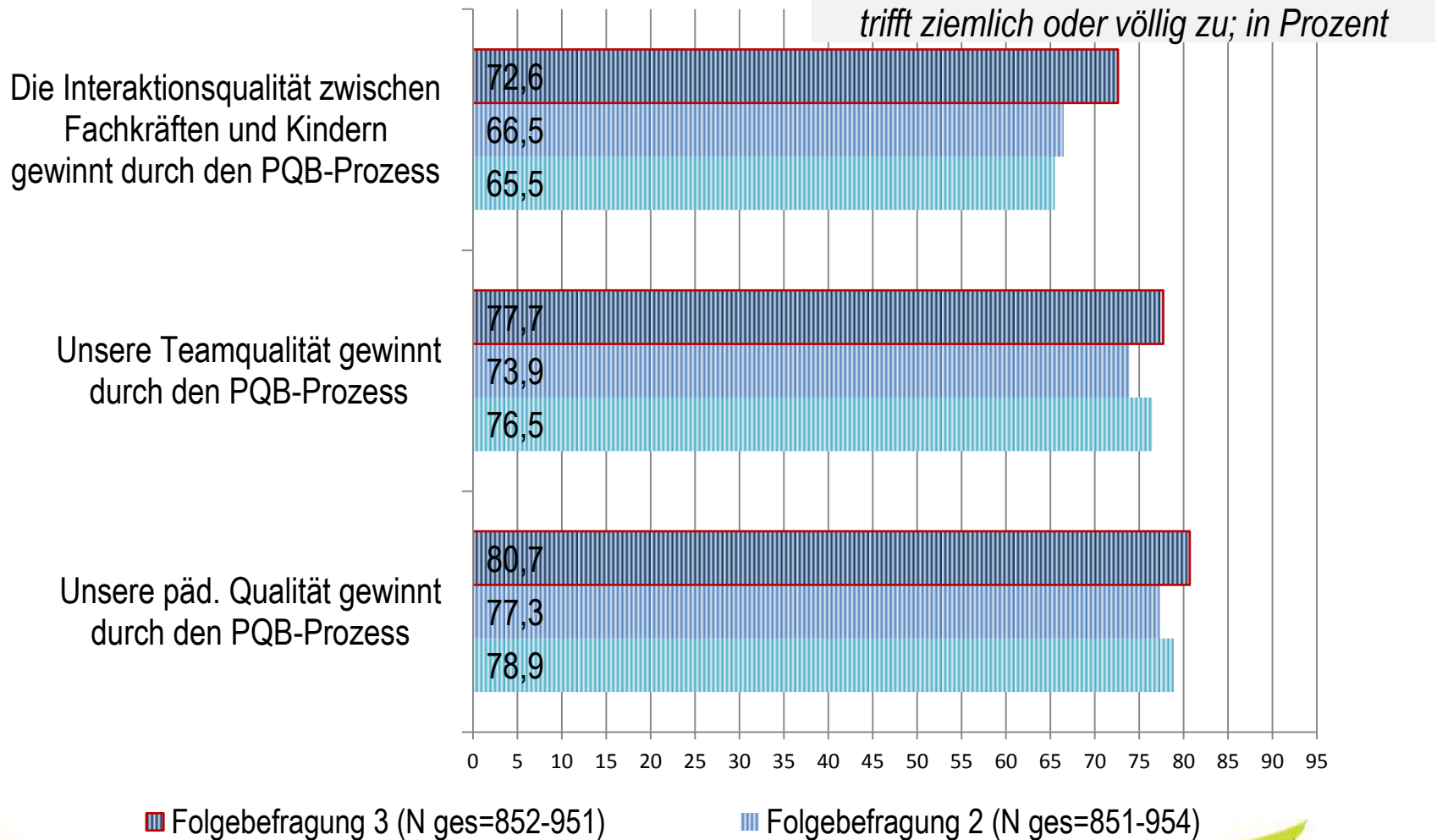
Teilnahmemotivation der Kitas (Mehrfachnennung)

- „Wir wollen uns **als Team** noch besser weiterentwickeln“ (78%)
- **„Wir möchten die Interaktion mit Kindern noch professioneller gestalten“** (65%)
- Arbeit überprüfen (53%)
- „Die PQB und unsere Kita passen gut zusammen“ (53%)

*Schreyer, I., Lorenz,
S. & Paulsteiner, R.
2016

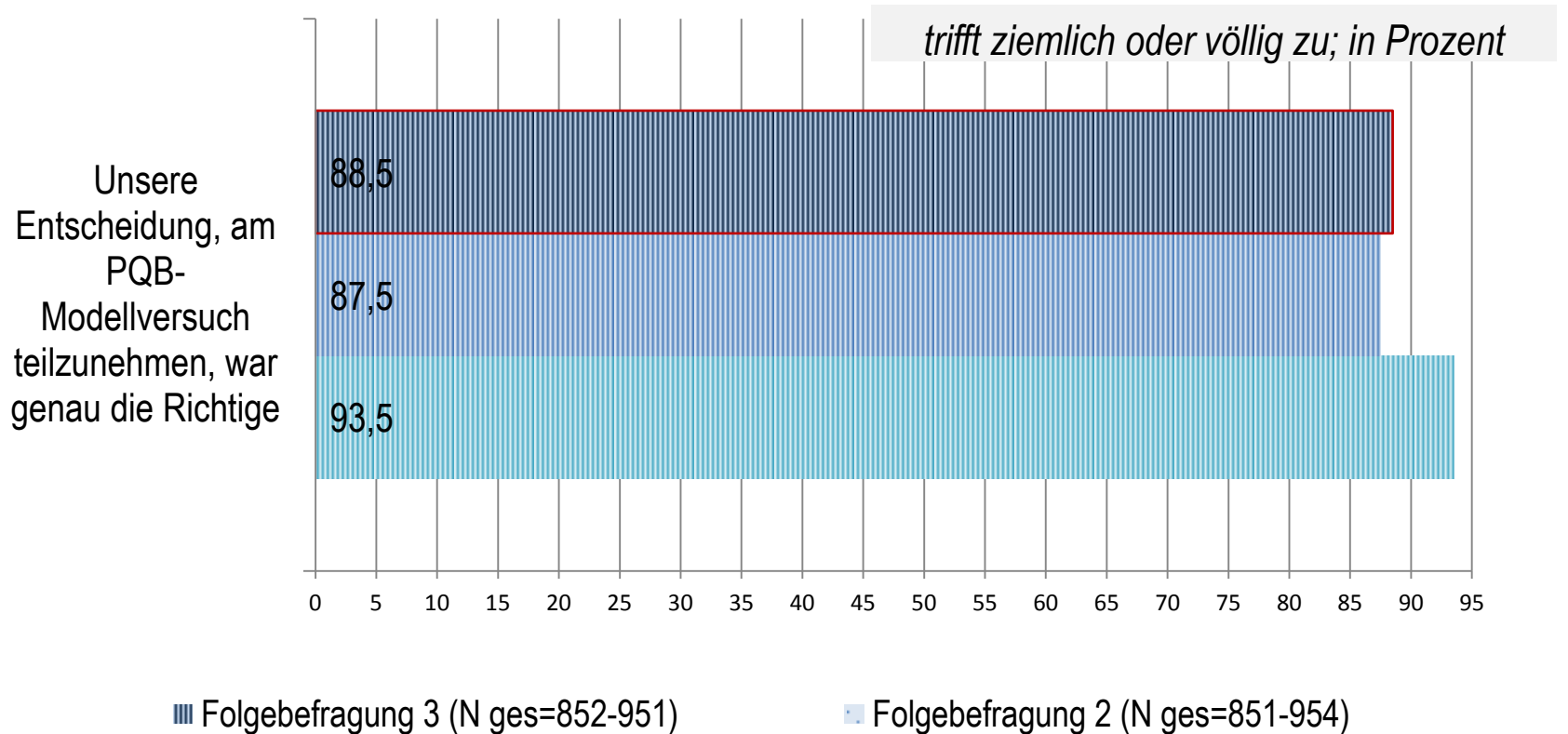
2. Zwischenbericht 2017 (in Vorbereitung)

„Gewinne“ der Teilnahme am PQB-Modellversuch aus Kita-Sicht



2. Zwischenbericht 2017 (in Vorbereitung)

Rückblickende Bewertung der Teilnahme am PQB-Modellversuch aus Kita-Sicht



PQB können Kitas mit (vielen) Kindern, die von Armut, Entwicklungsgefährdung, Fluchterfahrung betroffen sind,

- **gut begleiten**, da eine **hohe Interaktionsqualität** gerade für diese Kinder besonders wichtig
- **auch darin unterstützen**, Ressourcen im Sozialraum zu **erschließen**, um diesen Kindern und ihren Familien eine bessere pädagogische Qualität bieten zu können

Evaluationsbefund,

dass Entwicklungsgefährdung & Fluchterfahrung – laut PQB-Angaben – **in 22 Kitas** ein Thema, das im PQB-Prozess bearbeitet wird

Stimmen teilnehmender Kitas

- „**Danke**, dass es jemanden gibt, der von außen auf unsere Pädagogik schaut“
 - „Es hat in unserem Team eine Reflektion, eine Hinterfragung unserer pädagogischen Arbeit **begonnen.**“
 - „Es ist viel Arbeit, aber bringt uns weiter“
 - „**bringt uns sehr weiter** – mit den Kindern, den Eltern und im Team“
- „Diese PQB-Begleitung wäre **für jede Einrichtung**, egal welcher Träger, **von Nutzen.**“
- „Die pädagogische Qualitätsbegleitung hat ein **hervorragendes Gesamtkonzept.** Danke dafür an das IFP und das Sozialministerium!“

Stimmen der PQB-Anstellungsträger

- „Die Interaktionsprozessbegleitung der PQB wird von den Kita-Teams als sehr hilfreich beschrieben“
- „Bin **dankbar** für das Projekt: Praxis verändert sich dadurch sehr positiv! Eltern und Träger merken das auch!“
- „Wichtiges Instrument für qualifizierte Weiterentwicklung“
- „Ziel der Qualitätsentwicklung wird erreicht“

Übereinstimmender Wunsch nach Weiterführung

Teilnehmende Kita

„Wir hoffen, dass es nicht nur bei einem Modellversuch bleibt und diese Stellen noch mehr ausgebaut werden!“

PQB-Anstellungsträger

„Wertschätzende Rückmeldungen [seitens der Kitas] – überwiegend Wunsch nach Weiterführung des Projektes“

„Klärung von notwendigen Rahmenbedingungen und Unterstützung für die PQB in Zukunft!“

! DANKE !

An alle PQB, Anstellungsträger & teilnehmende Kitas

An alle im PQB-Team am IFP & StMAS

**für Ihren engagierten und hoch professionellen Einsatz und
für die gelebte Ko-Konstruktion**

in diesem für Bayern ... bedeutsamen Modellversuch

**Mit Blick auf die Evaluationsbefunde
sind wir bereits jetzt schon auf dem besten Weg,
dass der Modellversuch eine *Erfolgsstory* wird
und PQB in die Fläche geht !**

Folie 2

BMFSFJ (2005): **12. Kinder- und Jugendbericht**. Neue Perspektiven zum Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen

Folie 3

Wertfein, M., Reichert-Garschhammer, E. & Wirts, C. (2016): **Qualitätsverständnis des PQB-Modellversuchs. Interaktionsqualität im Fokus**. PQB-Grundlagen-Papier. (noch unveröffentlicht)

Becker-Stoll, F./Niesel, R./Wertfein, M. (2014): **Handbuch Kinderkrippe. So gelingt Qualität in der Tagesbetreuung**. Freiburg im Breisgau: Herder.

Maywald, J. (2014): **Recht haben und Recht bekommen – der Kinderrechtsansatz in Kindertageseinrichtungen**. URL: http://www.kita-fachtexte.de/uploads/media/KiTaFT_maywald_II_2014_1_.pdf.

Folie 6

Tietze, W., Becker-Stoll, F., Bensel, J., Eckhardt, A. G., Haug-Schnabel, G., Kalicki, B., Keller, H., Leyendecker, B. (Hrsg.) (2013): **NUBBEK – Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit. Forschungsbericht**. Weimar/Berlin: verlag das netz.

Zitierte Literatur (Folie 4)

- Ahnert, L. (2010): Wie viel Mutter braucht das Kind. Bindung – Bildung – Betreuung: öffentlich und privat. Heidelberg: Spektrum.
- Ahnert, L. (2007): Von der Mutter-Kind-Bindung zur Erzieherinnen-Kind-Bindung. In: F. Becker-Stoll/M. Textor (Hrsg.). Die Erzieherin-Kind-Beziehung. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Ahnert (2006): Anfänge der frühen Bildungskarriere. Frühe Kindheit: die ersten sechs Jahre, (6), 18-23.
- Becker-Stoll, F./Niesel, R./Wertfein, M. (2014). Handbuch Kinderkrippe. So gelingt Qualität in der Tagesbetreuung. Freiburg: Herder.
- Birch, S. H./Ladd, G. W. (1998): Children's interpersonal behaviors and the teacher–child relationship. *Developmental Psychology*, 34 (5), 934-946.
- Carew, J. (1980): Experience and the development of intelligence in young children at home and in day care, 45 (187), 6-7.
- Gutknecht, D. (2012): Bildung in der Kinderkrippe. Wege zur Professionellen Responsivität. Stuttgart: Kohlhammer.
- Hamre, B. K./Pianta, R. C. (2007): Learning opportunities in preschool and early elementary classrooms. In R. C. Pianta, J. C. Martha & K. L. Snow (Hrsg.), *School Readiness and the Transition to Kindergarten in the Era of Accountability* (S. 49–84). Baltimore: Brookes.
- Howes, C. (2000): Social-emotional Classroom Climate in Child Care, Child-Teacher Relationships and Children's Second Grade Peer Relations. *Social Development*, 9 (2), 191-204.
- Melhuish, E., Mooney, A., Martin, S. & Lloyd, E. (1990): *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, 31, 861-870.
- Rubenstein, J./Howes, C. (1983): Social-emotional development of toddlers in day care: The role of peers and individual difference. In S. Kilmer (Hrsg.), *Advances in early education and day care*. Greenwich: JAI Press Inc.
- Siraj-Blatchford, I./Sylva, K./Mutton, S./Gilden, R./Bell, D. (2002): Researching Effective Paedagogy in the Early Years: DfES Research Report 356. URL: <http://www.327matters.org/Docs/RR356.pdf>. (Zugriff am 19.03.2012)
- Sylva, K./Melhuish, E./Sammons, P./Siraj-Blatchford, I./Taggart, B./Elliot, K. (2004): The Effective Provision of Pre-School Education Project - Zu den Auswirkungen vorschulischer Einrichtungen in England. In G. Faust/M. Götz/H. Hacker /H.-G. Roßbach (Hrsg.), *Anschlussfähige Bildungsprozesse im Elementar- und Primarbereich* (S. 154–167). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Whitebook, M./Howes, C./Phillips, D. (1990): *Who cares? Child care teachers and the quality of care in America*. Oakland, California: Child Care Employee Project.

Publikationen zum Modellversuch

IFP (2015): **Konzeption. Modellversuch Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) in Kindertageseinrichtungen.** URL: http://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/pqb_konzeption_stand_februar.pdf

IFP (2015): Modellversuch *Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen (PQB)*. Informationen für Kitas und deren Träger (**Flyer**). URL: http://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/pqb-flyer_april_2015.pdf

IFP (2015/2016): **Termine und Programm der PQB-Eingangszertifizierung.** URL: http://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/3_eingangszertifizierung_pqb_termine_2015_programm_stand_02-12-2015.pdf

Lorenz, S., Paulsteiner, R. & Schreyer, I. (2016): **Erster Zwischenbericht zur Evaluation des PQB-Modellversuchs.** URL: http://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_internet/kinderbetreuung/201609_erster_zwischenbericht_pqb-modellversuch.pdf

Reichert-Garschhammer, E. & Becker-Stoll, F. (2013): **Qualitätsbegleitung für Kindertageseinrichtungen in Bayern.** IFP-Infodienst 2013, S. 34-39.

Reichert-Garschhammer, E. & Becker-Stoll, F. (2015): **IFP-Begleitung des bayerischen Modellversuchs „Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen (PQB)“.** IFP-Infodienst 2015, S. 29-35.

Reichert-Garschhammer, E., Becker-Stoll, F. & PQB-Team (2016): **Erste Zwischenbilanz zum PQB-Modellversuch.** IFP-Infodienst 2016, S. 32.

Schreyer, I., Lorenz, S. & Paulsteiner, R. (2016): **Zahlen und Informationen aus der wissenschaftlichen Begleitung des PQB-Modellversuchs (Stand: Juli 2016).** IFP-Infodienst 2016, S. 33-34.

Becker-Stoll, F., Reichert-Garschhammer, E., Broda-Kaschube, B., Spindler, A., Lorenz, S., Paulsteiner, R. & Schreyer, I. (2017): **Zwischenbilanz zum Modellversuch „Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) in Kindertageseinrichtungen“.** Kita aktuell, Heft 3, 64-67